Fachleute im Finanz- und Rechnungswesen

Aufgaben zur Vorbereitung auf die eidgenössische Berufsprüfung 2027

Themen	**Konzernrechnung**
Prüfungszeit	60 Minuten (60 Punkte)

Kontrollieren Sie, ob dieser Aufgabensatz vollständig ist. Er umfasst nebst dem Deckblatt 5 Seiten.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Aufgabe 1: Equity-Methode (15 Punkte)

Ausgangslage

Anfang 20_1 erwarb die Holding H für einen Kaufpreis von 375 einen Anteil von 40% an der assoziierten Gesellschaft A. Das bereinigte Eigenkapital von A betrug im Erwerbszeitpunkt 875. Der Goodwill wird aktiviert und auf 5 Jahre linear abgeschrieben.

Über die Gewinnerzielung bzw. Dividendenausschüttung von A liegen folgende Informationen vor:

	20_5	20_6
Gesamtes Jahresergebnis	50	75
Gewinnausschüttung	125	140

Im Jahre 20_6 fand bei A eine Aktienkapitalerhöhung von nominal 150 mit einem Agio von 100 statt, an der sich H im Umfang ihrer Quote beteiligte.

Die Anzahl Hilfszeilen entspricht nicht der Musterlösung.

a) Ermitteln Sie den Equity-Wert per 31.12.20_6 in Form einer Staffel.

	Text	Betrag
	Anfangsbestand Equity-Wert am 1.1.20_1	
+	Goodwill	
=	**Equity-Wert am 1.1.20_1**	
+	Anpassungen von 20_1 bis zum 20_4	100
=	**Equity-Wert am 31.12.20_4**	
=	**Equity-Wert am 31.12.20_5**	
=	**Equity-Wert am 31.12.20_6**	

b) Nehmen Sie die notwendigen Konsolidierungsbuchungen für das Jahr 20_6 vor.

Text	Soll	Haben	Betrag
Buchungen Equity-Bewertung per 31.12.20_6.			

Aufgabe 2: HB I zu HB II Überleitung (20 Punkte)

Ausgangslage

Die M AG kaufte am 1.1.20_1 alle Aktien (100%) der T AG zu einem Preis von 240. Für die Konzernrechnung nach Swiss GAAP FER der M AG wird ein erworbener Goodwill mit dem Eigenkapital verrechnet.

Aufgabe a)

Führen Sie per 31.12.20_2 die Bereinigung der Bilanz der T AG durch. Folgende weitere Sachverhalte sind bekannt:

- Im Erwerbszeitpunkt verfügte die T AG über ein Aktienkapital von 100, gesetzliche Gewinnreserven von 10, gesetzliche Kapitalreserven von 20 und einen Gewinnvortrag von 4.
- Die Bonität der Kunden der T AG ist sehr gut und es gibt in der Regel keine Ausfälle. Das Delkredere in der Bilanz wird nur aus steuerlichen Gründen gebildet.
  - Im Erwerbszeitpunkt lag das Delkredere bei 11.
  - Am 31.12.20_1 lag das Delkredere bei 15.
- Im Erwerbszeitpunkt verfügte die T AG über ein patentiertes Produkt (Eigenentwicklung), welches nicht bilanziert werden durfte, für den Kauf aber von entscheidender Bedeutung war. Im Rahmen der Akquisition wurde dessen aktueller Nutzungs- und Verkehrswert auf 45 festgelegt. Die Restnutzungsdauer des Patents liegt bei 15 Jahren.
- Die T AG verfügt über Liegenschaften. Deren Anschaffungswerte beliefen sich auf 270, die kumulierten Wertberichtigungen lagen am 01.01.20_1 bei 90. Der aktuelle Wert der Liegenschaften wurde per 1.1.20_1 auf 210 geschätzt, wobei von einer Restnutzungsdauer von 30 Jahren ausgegangen wurde.
- Die Rückstellungen gemäss HB1 sind betriebsnotwendig. Mit Akquisition der Gesellschaft waren Umstellungen im Personalbereich geplant, weshalb mit Abfindungs- und Verfahrenskosten von 20 zu rechnen war. Bis zum 31.12.20_1 wurden Zahlungen von 12 geleistet, bis zum 31.12.20_2 insgesamt 16. Die Konzernleitung geht davon aus, dass der Restsaldo nicht mehr benötigt wird.

Bilanz T per 31.12.20_2	HB I		Bereinigungen		HB II	
	S	H	S	H	S	H
Flüssige Mittel	30					
Forderungen aus L&L	140					
WB Forderungen aus L&L	-14					
Immobilien	270					
WB Immobilien	-108					
Patent	0					
Diverse Aktiven	472					
Darlehen Dritte		175				
Rückstellungen		25				
Diverses Fremdkapital		429				
Aktienkapital		100				
Gesetzliche Kapitalreserve		20				
Gesetzliche Gewinnreserven		20				
Gewinnvortrag		5				
Kapitalreserven						
Gewinnreserven						
Gewinn Bilanz		16				
Total	790	790				

Aufgabe b)

Wie hoch war der Goodwill per 1.1.20_1

Berechnung:

Aufgabe c)

Nennen Sie den Unterschied bei der Neubewertung im Zusammenhang mit dem Erwerb, falls die M AG den Goodwill aktivieren und anschliessend über dessen Nutzungsdauer abschreiben würde.

Antwort:

Aufgabe 3: Konzernrechnung (25 Punkte)

Führen Sie aufgrund der folgenden Angaben die Konsolidierung nach Swiss GAAP FER per Ende 20_4 durch.

- Bei der Elimination unrealisierter Gewinne ist die Aktionärsstruktur des Empfängers massgeblich. MAK = Minderheitsanteile am Eigenkapital, MAG = Minderheitsanteile am Gewinn.
- Anfang 20_1 kaufte die Holding M 75% Aktien der Tochter T zum Preis von 110. Das bereinigte Eigenkapital von T betrug im Erwerbszeitpunkt 120 (Aktienkapital 100, Kapitalreserven 20). Der Goodwill wurde aktiviert und ist linear in 10 Jahren abzuschreiben. Es fanden bei T keine Kapitalerhöhungen statt.
- Die Gewinnreserven von T lagen per 31.12.20_4 bei 40, der Gewinn bei 12
- M lieferte T in der Rechnungsperiode Handelswaren im Fakturawert von 120 (Einstand 80). Die Vorräte aus konzerninternen Lieferungen bei T betrugen 36 (Anfang 20_4) bzw. 24 (Ende 20_4). Die Marge von M ist konstant.
- T lieferte M selbst hergestellte Erzeugnisse zum Fakturawert von 125 (Einstand 100). Die konzerninterne Marge von T ist konstant. Per Ende Vorjahr bestand bei M ein Lager aus Lieferungen von T von 20, per Ende 20_4 ein solches von 25. M verkauft die Ware von T mit einem Bruttogewinnzuschlag von 10% weiter.
- In der Rechnungsperiode schüttete T eine Dividende von 16 aus, in der Vorperiode eine solche von 12.

Bilanz per 31.12.20_4	Summenbilanz		Konsolidierungsbuchungen		Konzern	
	Aktiven	Passiven	Soll	Haben	Aktiven	Passiven
Diverse Aktiven	210					
Handelswarenvorrat	170					
Erzeugnisvorrat	40					
Beteiligung an T	110					
Goodwill						
Diverses Fremdkapital		30				
Aktienkapital		250				
Kapitalreserven		70				
MAK						
Gewinnreserven		140				
MAG Bilanz						
Gewinn Bilanz		40				
	530	530				

ER per 31.12.20_4	Summenbilanz		Konsolidierungsbuchungen		Konzern	
	Aufwand	Ertrag	Soll	Haben	Aufwand	Ertrag
Handelserlös		540				
Produktionserlös		220				
Bestandesänderung	20					
Warenaufwand	432					
Diverser Aufwand	288					
Goodwill Abschreibung						
Finanzertrag		20				
MAG ER						
Gewinn ER	40					
	780	780				